40

Wiener-Rathaus-Correspondenz.
Neues Rathaus —·— Telephon 16472
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur R. Eigl
14. Jahrgang. Wien, Dienstag den 9. Februar 1904

Einrückung zu den Waffenübungen als Chauffeure, Monteure etc. Laut Erlass des Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 15. Dezember 1903 hat der Reservemannschaft, welche die Waffenübung als fahrende Ordonnanzunteroffiziere, bezw. als Radfahrer bei einem höheren Commando mit ihren Motorfahrzeugen ableisten wollen, die bezügliche Anmeldung jährlich bis Ende Februar dem Ergänzungs-Bezirks-Commando zu erstatten. In diesen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen ist die Type und die Leistungsfähigkeit des Motorfahrzeuges zu spezifizieren und bei Personenautomobilen noch anzugeben, ob der einzubringende Chauffeur dem Reservestande des Heeres oder der Landwehr angehört. Die Transportauslagen für die Chauffeure und Motorfahrzeuge sowie die Kosten der Verpflegung der Chauffeure trägt das Militärärar, für die Abnützung wird für jeden Tag der Verwendung eine Entschädigung von 30 Kronen pro Automobil und von 6 Kronen pro Motorrad geleistet. Motorfahrer bezw. Chauffeure oder Monteure welche bei Personen- und Lastautomobilen Verwendung finden können, mögen, falls sie Vormerkung zur Ableistung der Waffenübung in einer oder der anderen Eigenschaft dem Ergänzungs-Bezirks-Commando anzeigen. Die in Wien im Aufenthalte befindlichen, dem Heere oder der Landwehr angehörigen Individuen werden aufgefordert die bezüglichen Anmeldungen zeitgerecht persönlich an das zuständige Ergänzungs-Bezirks-Commando zu erstatten.

Wiener Armenlotterie. Die Ziehung der von v. Grauenwarth Wien zu Gunsten der Armen veranstalteten Lotterie durch Lehrlingsfreitag den 16. d. M. ebenda 10 Uhr in Volkshallerstatt. Die 5100 Treffer im Gesammtwerte von 110 000 Kr. sind eingetheilt in 300 Haupt- und 4800 Stück Treffer. Darunter befindet sich die Spende Sr. Majestät bestehend aus einem vollständigen Silber-Service für 12 Personen in Schwarzsilber, ferner ein Haupttreffer zu 20 000 Kr. in Gold, 2 Haupttreffer zu je 2000 Kr. und 2 Haupttreffer zu je 1000 Kr. und vielen anderen Geldtreffern. Da die Gemeinde selbst die zu entrichtende Gemeindesteuer bezahlt, werden alle Geldtreffer ohne jeden Abzug gebührenfrei ausbezahlt. Das Los kostet 1 Kr.- Die Ausfolgung der Gewinste beginnt am 22. Februar und endet am 2. April d. J. —

Internat. Verband für die Materialprüfungen der Technik. In den letzten Tagen fand im Bureau des Stadtbau-Direktors Berger eine Vorstandssitzung dieses Verbandes statt zu welcher erschienen waren: der Präsident des Verbandes Hofrat, Professor von Tetmajer, Wien, Exc. Geheimrat Professor Belelubsky - St. Petersburg, Exc. Graf Suzor - St. Petersburg, Professor Baykoff - St. Petersburg, Geheimrat Martens - Berlin, Ministerialrat v. Banovits - Budapest, Baudirektor Berger - Wien, Professor Tesnayer - Paris, Oberingenieur Hovelay - Budapest, Professor Schule - Zürich, Obering. Wahlberg - Fagersta (Schweden) und der Sekretär des Verbandes Obering. Reitler - Wien. Den Hauptgegenstand der Beratungen bildeten die Vorbereitungen für den im August l. J. in St. Petersburg stattfindenden internationalen Congreß, welcher nach den bisherigen Anmeldungen sehr zahlreich besucht sein wird und seitens der k. russischen Regierung jede mögliche Unterstützung und Förderung erfährt.

Die einschmeichelnde Musik zu der Eröffnungsfeier am Balle der Stadt Wien „Winterwärchen" im Reigen von C. Wenzoura hat allgemeinen Beifall gefunden. Der Reigen ist soeben im Verlage von L. Doblinger in geschmackvoller Ausstattung erschienen. Das Titelblatt ist nach dem Entwurf eines bekannten Künstlers hergestellt worden. u.

(Ein Exemplar für den P. T. Redakteur liegt bei.)